



Endlich . . .

Ende März war alles bereit.

Die neue Kita fertig. Vor unseren Augen wurde sie in nur 15 Monaten auf dem Grundstück des alten Gemeindehauses gebaut.

Der Abbau und die Rückholung der Container, in den wir übergangsweise betreut und erzogen haben, waren auch schon geplant und beauftragt.

Die Einweihungsfeier am 27. März vorbereitet, alle Gäste eingeladen, für die Bewirtung gesorgt und vieles mehr. Alle freuten sich auf diesen Sonntag. . .

Ja und dann kam Corona. Wie bei so vielen, wurden auch wir im vollen Lauf gestoppt.

Zunächst fanden wir Leitungen das noch ganz okay, hatten wir doch noch vieles einzuräumen und vorzubereiten.

Aber spätestens nach Ostern fehlten uns die MitarbeiterInnen und besonders die Kinder – für die hatten wir ja die Kita bauen lassen und alles schön gemacht.

So durften wir uns mit Corona Vorschriften, Hygiene, Zusammenstellung von Notgruppen usw. beschäftigen; dadurch kamen aber wenigstens ein paar Kinder. Das war schön.

Immer noch gingen täglich Handwerker ein und aus. Die Landschaftsgärtner legten den nach unseren Vorstellungen und Ideen geplanten Garten an.

Wie so oft, wenn viele an einem Projekt arbeiten, gab es auch hier immer wieder Überschneidungen und Unklarheiten. So hat es zum Beispiel lange gedauert, bis unsere Eingangstüre funktionierte. Derweil musste am Aufzug schon der erste Motor getauscht werden.

Dies kann man alles in unserem Bautagebuch nachlesen, wenn es fertig ist.

Unsere Kinder in den drei Notgruppen waren schnell heimisch im neuen Haus. Auch die Mitarbeiter fühlen sich wohl. Von überall kommen lobende und anerkennende Worte.

Ja, man darf das Büro Barth & Partner loben: Sie haben sich selbst übertroffen. Unser Haus passt perfekt in die Umgebung und ist einfach ein Schmuckkästchen.

Seit dieser Woche sind nun endlich alle Kinder wieder da; alle die mit uns im Container waren. Die Zollberger Kinder, die wir im April aufgenommen hätten, kommen so nach und nach dazu. Sie werden mittlerweile schon 4 Jahre alt. Auch im U3 Bereich, der neu dazu kam, ist nun Leben eingekehrt. Die Eltern und Kinder sind froh und dankbar, dass sie nun starten durften.

Unsere Kinder lieben das neue Haus! Sie bewegen sich darin, als ob sie nie wo anders waren. Auch der Garten wird sehr gut angenommen. Leider fehlt noch der Sonnenschirm; so können sie bei der aktuellen Sonne noch nicht im Sand – Wasserbereich spielen.

Besonders beliebt ist auch der Mehrzweckraum, von den Kindern „Turnhalle“ genannt. Es gibt sogar eine Kletterwand und auch das Klavier von der Kirchengemeinde hat hier einen Platz gefunden.

Nun warten wir noch darauf, dass wir unser Einweihungsfest nachholen können. Hoffentlich kommt nicht wieder Corona dazwischen.